

GIPS-SCHÜLE- FORSCHUNGSPREIS 2023

Der Gips-Schüle-Forschungspreis zeichnet seit 2013 interdisziplinäre Forschungsprojekte mit hohem Innovationspotenzial aus, deren Ergebnisse von besonderem und nachhaltigem Nutzen für die Gesellschaft sind. Relevante Themengebiete sind beispielsweise Gesundheit, Umwelt und Energie, Mobilität, Wohnen und Leben, Kommunikation etc. Ergänzend prämiert der Klaus-Koeppen-Preis Forschungsprojekte mit besonderer sozialer Relevanz.

Voraussetzung zur Teilnahme

Die Ausschreibung richtet sich an öffentliche und private Forschungseinrichtungen wie Hochschulen, Forschungsinstitute oder Wirtschaftsunternehmen, die **in Baden-Württemberg ansässig** sind.

Bewertungskriterien

Die Kriterien **Interdisziplinarität, Anwendungsbezug in Verbindung mit gesellschaftlichem Nutzen** und **Innovationspotenzial** fließen zu gleichen Teilen in die Entscheidung der Jury mit ein. Beim Klaus-Koeppen-Preis liegt der Fokus zusätzlich auf besonderer sozialer Relevanz des Forschungsprojekts.

Dotierung und Verleihung

Das Preisgeld des **Gips-Schüle-Forschungspreises** beträgt **50.000 Euro**. Der **Klaus-Koeppen-Preis für soziale Innovation** ist mit **15.000 Euro** dotiert. Am 24. Oktober 2023 werden die Preise im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung mit Gästen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Stiftungswesen verliehen.

Einreichung und Nominierung

Die Einreichung für den Gips-Schüle-Forschungspreis erfolgt durch Vorschlag einer nicht direkt am Forschungsprojekt beteiligten Person. Das können auch Mitglieder des Hochschuldekanats, der Institutsleitung oder des Vorstands sein. Vorschläge können bis spätestens **17. Februar 2023 formlos per E-Mail an info@gips-schuele-stiftung.de eingereicht werden**. Der Begründungstext sollte circa eine DIN-A4-Seite umfassen. Die Forschungsprojekte dürfen zum Zeitpunkt der Einreichung maximal seit zwei Jahren abgeschlossen sein.

Die Jury nominiert neun der vorgeschlagenen Projekte zur Teilnahme an der Ausschreibung. Die Forschungsgruppen der nominierten Projekte werden voraussichtlich im April 2023 aufgefordert, eine ausführliche Projektskizze (max. 8 Seiten) bei der Gips-Schüle-Stiftung einzureichen. Aus den eingereichten Projektskizzen ermittelt die Jury das Gewinnerprojekt des Gips-Schüle-Forschungspreises sowie des Klaus-Koeppen-Preises für soziale Innovation.

Bitte beachten Sie:

Es ist nicht möglich, Projekte speziell für den **Klaus-Koeppen-Preis** vorzuschlagen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.gips-schuele-stiftung.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Martina Knittel oder Elsbeth Nisch:
T +49 (711) 550 59 49-0

